



DER ARZNEIMITTELBRIEF

Unabhängige Arzneimittelinformationen

Jahrgang 55 Nr. 04 April 2021

Frage 1 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Welche Aussage zur Lagerung des COVID-19-Impfstoffs Ad26.COV2.S von Johnson & Johnson ist für ungeöffnete Mehrfachdosen-Durchstechflaschen zutreffend? [Link zum Artikel](#)

- a) Der Impfstoff muss bis zur Verabreichung bei mindestens -70°C gelagert werden.
- b) Der Impfstoff ist bei Kühlschranktemperatur 6 Stunden haltbar.
- c) Der Impfstoff ist bei Kühlschranktemperatur 3 Monate haltbar.
- d) Der Impfstoff ist bei Raumtemperatur 3 Tage haltbar.
- e) Der Impfstoff ist bei Raumtemperatur 2 Stunden haltbar.



Frage 2 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Welche Aussage zur Verhinderung mittelschwerer und schwerer Verläufe von COVID-19 ab 14 Tage nach Impfung mit dem COVID-19-Impfstoff Ad26.COVS von Johnson & Johnson ist zutreffend? (Zulassungsstudie zur Wirksamkeit "Study 3001"; ENSEMBLE) [Link zum Artikel](#)

- a) Die Wirksamkeit in der Gesamt-Studienpopulation lag bei etwa 99%.
- b) Die Dauer der Wirksamkeit hielt über 12 Monate an.
- c) Die Wirksamkeit bei Schwangeren, Kindern und Immunsupprimierten entsprach der Wirksamkeit in der Gesamtpopulation.
- d) Die Wirksamkeit liegt im selben Bereich wie die Wirksamkeit gegen asymptomatische Infektionen und Virus-Transmission.
- e) Die Wirksamkeit in der Subgruppe mit durchgemachter COVID-19-Erkrankung (positiver SARS-CoV-2-Antikörperstatus bei Impfung) lag rechnerisch bei knapp 30% (bei sehr niedrigen Absolutzahlen).

Frage 3 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Welche Aussage zu Virusvarianten in der Zulassungsstudie des COVID-19-Impfstoffs Ad26.COVS von Johnson & Johnson ("Study 3001"; ENSEMBLE) ist nicht zutreffend? [Link zum Artikel](#)

- a) SARS-CoV-2-Gen-Sequenzierungen lagen für alle aufgetretenen COVID-19-Erkrankungen vor.
- b) In Brasilien dominierte die Variante P.2 mit etwa 70%.
- c) In der brasilianischen Subgruppe lag die Impfstoff-Wirksamkeit etwa im Bereich der Wirksamkeit in der Gesamt-Studienpopulation.
- d) In Südafrika dominierte bei den SARS-CoV-2-Gen-Sequenzierungen die Variante B.1.3.5 mit etwa 95%.
- e) In der südafrikanischen Subgruppe lag die Wirksamkeit deutlich unter der Wirksamkeit in der Gesamt-Studienpopulation.



Frage 4 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Welche Aussage zur Reaktogenität in der Zulassungsstudie des COVID-19-Impfstoffs Ad26.COV2.S von Johnson & Johnson ("Study 3001"; ENSEMBLE) ist zutreffend? Link zum Artikel [🔗](#)

- a) Schwere Nebenwirkungen (NW) traten in der Verumgruppe bei etwa 5% der Geimpften auf.
- b) Es traten mehrere anaphylaktische Schocks auf.
- c) Die Reaktogenität ist in etwa gleich wie die des anderen in der EU zugelassenen Vektorimpfstoffs ChAdOx1 (Vaxzevria; AstraZeneca).
- d) Die häufigsten NW waren Fieber und Übelkeit.
- e) Es gab keine Fälle von Guillain-Barré-Syndrom oder Fazialisparese.

Jahrgang 55 Nr. 04 April 2021

Frage 5 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Welche Aussage zum Auftreten thromboembolischer Ereignisse (TE) in der Zulassungsstudie des COVID-19-Impfstoffs Ad26.COV2.S von Johnson & Johnson ("Study 3001"; ENSEMBLE) ist nicht zutreffend? Link zum Artikel [🔗](#)

- a) In der Gesamt-Studienpopulation von ca. 39.000 Probanden traten bei 15 TE auf.
- b) Etwa zwei Drittel der beobachteten TE betraf die Verumgruppe.
- c) In der Verumgruppe gab es einen Fall von Hirnvenenthrombose.
- d) In beiden Gruppen gab es keine Lungenembolien.
- e) Die TE traten ganz überwiegend innerhalb von 28 Tagen nach Impfung auf.



Frage 6 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Welche Inhaltsstoffe hatte die in der TIPS-3-Studie gegen Plazebo getestete Polypille zur Prävention kardiovaskulärer Ereignisse? Link zum Artikel [☞](#)

- a) 20 mg Simvastatin + 50 mg Atenolol + 25 mg Hydrochlorothiazid + 16 mg Candesartan
- b) 40 mg Simvastatin + 100 mg Atenolol + 50 mg Spironolacton + 5 mg Ramipril
- c) 40 mg Simvastatin + 100 mg Atenolol + 25 mg Hydrochlorothiazid + 10 mg Ramipril
- d) 20 mg Atorvastatin + 95 mg Metoprolol + 25 mg Hydrochlorothiazid + 10 mg Ramipril
- e) 40 mg Atorvastatin + 47,5 mg Metoprolol + 25 mg Hydrochlorothiazid + 16 mg Candesartan

Frage 7 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Welche Aussage zur TIPS-3-Studie ist richtig? Link zum Artikel [☞](#)

- a) 20% der Probanden hatten vor Studienbeginn bereits ein kardiovaskuläres Ereignis gehabt.
- b) Diabetes mellitus war der häufigste Risikofaktor in beiden Kollektiven.
- c) Etwa 30% der Studienpatienten hatten bereits eine präventive Arzneimitteltherapie.
- d) Die Probanden wurden im Mittel über 4,6 Jahre nachverfolgt.
- e) Der häufigste Grund für einen Studienabbruch waren Statin-induzierte Muskelschmerzen.



Frage 8 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Markieren Sie die falsche Aussage zur TIPS-3-Studie! [Link zum Artikel](#)

- a) Die Studienteilnehmer waren > 50 Jahre alt und stammten überwiegend aus Entwicklungs- oder Schwellenländern.
- b) Der Pandemie-bedingt lückenhafte Nachschub der Polypille war ein wesentlicher Grund für die unerwartet schlechte Therapieadhärenz.
- c) Der primäre Endpunkt trat bei 12,3% der Teilnehmer mit Polypille und bei 14,1% mit Plazebo ein.
- d) An einem kardiovaskulären Ereignis starben in beiden Kollektiven weniger als 5%.
- e) Der Einsatz einer Polypille zur kardiovaskulären Prävention könnte eine Option für Menschen in Regionen mit unzureichender medizinischer Versorgung sein.

Frage 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Welche Aussage trifft nach den Daten einer dänischen Studie zur Re-Infektion mit SARS-CoV-2 zu? [Link zum Artikel](#)

- a) Der Schutz vor einer Re-Infektion nach durchgemachter SARS-CoV-2-Infektion liegt innerhalb von 6 Monaten bei allen Altersgruppen unter 50%.
- b) Nur ein geringer Anteil jüngerer Patienten sind vor einer Re-Infektion geschützt.
- c) Eine Impfung gegen SARS-CoV-2 nach durchgemachter SARS-CoV-2-Infektion sollte unbedingt vermieden werden.
- d) Ältere Patienten haben nach einer SARS-CoV-2-Infektion einen ausreichenden Schutz vor einer Re-Infektion und müssen daher künftig nicht mehr geimpft werden.
- e) Patienten, die eine SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben, reagieren nach nur einer Impfdosis mit noch höheren und besser schützenden neutralisierenden Antikörpern.



Frage 10 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Welche Aussage zur Therapie der ambulant erworbenen Pneumonie (CAP) trifft nicht zu? [Link zum Artikel](#)

- a) Die antibiotische Therapie kann bei gutem klinischem Verlauf nach 3 Tagen beendet werden.
- b) Die antibiotische Therapie sollte für mindestens 8 Tage durchgeführt werden, um eine Resistenzentwicklung der Erreger zu vermeiden.
- c) Die Indikation zur stationären Behandlung richtet sich nach den CRB-65-Kriterien.
- d) Die Inzidenz der CAP nimmt mit dem Lebensalter zu und betrifft besonders häufig Patienten über 65 Jahre.
- e) β -Lactamantibiotika gehören zu den wirksamsten Antibiotika bei CAP.